



Butzbach

#weidigstadt ■ ■ ■ ■ ■

125
JAHRE

773 – 2023

Gemeinsame Jahreshauptversammlung
der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Butzbach
am 24.03.2023 in Nieder-Weisel

Berichte für das Jahr 2022

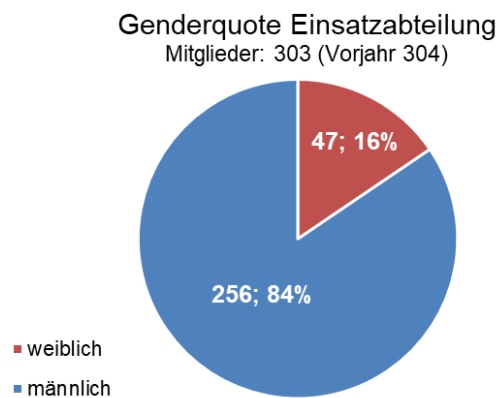
Bericht des Stadtbrandinspektors

Stadtbrandinspektor: Christian Veitenhansl

Stv. Stadtbrandinspektor: Andreas Litwin

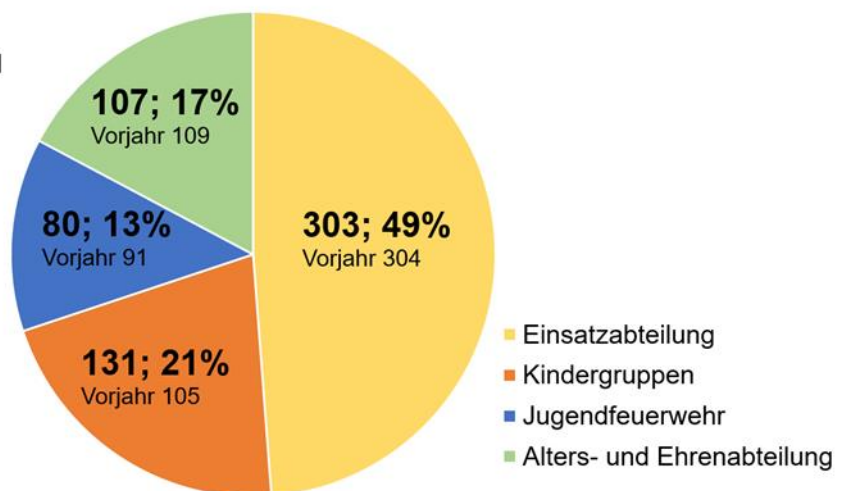
Personal

Die 13 Einsatzabteilungen bilden das operative Rückgrat der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Butzbach. Diese zählten zum 31.12.2022 inkl. der 11 Kameradinnen und Kameraden aus umliegenden Gebietskörperschaften, deren Angehörigkeit in der Feuerwehr Butzbach als Zweitmitgliedschaft besteht, insgesamt 303 Mitglieder, davon 47 weiblichen und 256 männlichen Geschlechts. Dies entspricht einer Genderquote von 16 % (weiblich) zu 84 % (männlich).



Insgesamt, inklusive der Kindergruppen, der Jugendfeuerwehr und der Alters- und Ehrenabteilung, verfügt die Feuerwehr der Stadt Butzbach über 621 feuerwehrtechnische Mitglieder.

Feuerwehrtechnisches Personal
Gesamt: 621
(Vorjahr 609)



Leider sind in der Jugendfeuerwehr 11 Mitglieder weniger als im Vorjahr zu verzeichnen. Der erfreuliche Anstieg im Bereich der Kindergruppen ist im Wesentlichen auf die neuen Angebote in Hoch-Weisel und Maibach sowie den Eintritt von 11 Schülern aus der Feuerwehr-AG zurück zu führen.

Ausbildungsstand im Bereich der Grund- und Führungsausbildung

261 (Vorjahr 261) Einsatzkräfte verfügen über einen Grundlehrgang

126 (Vorjahr 112) Einsatzkräfte sind ausgebildete Truppführer*innen

76 (Vorjahr 75) Einsatzkräfte sind ausgebildete Gruppenführer*innen

44 (Vorjahr 42) Einsatzkräfte sind ausgebildete Zugführer*innen

22 (Vorjahr 17) Einsatzkräfte sind ausgebildete Verbandsführer*innen

In dieser Statistik sind die Feuerwehrangehörigen, deren Angehörigkeit in der Feuerwehr Butzbach als Zweitmitgliedschaft besteht, nicht enthalten. Die umfangreich absolvierten Lehrgänge sind dem Bericht der Abteilung 2 (Aus- und Fortbildung) zu entnehmen.

Atemschutz

Zum Stichtag 31.12.2022 verfügte die Feuerwehr Butzbach über die erfreuliche Zahl von 104 (2021: 84, 2020: 85, 2019: 93, 2018: 104) taugliche Atemschutzgeräteträgerinnen und -träger. Potentiell einsetzbar z.B. aufgrund fehlender Einsatzübungen wären jedoch 138 (Vorjahr 138).

Somit ergibt sich eine Tauglichkeitsrate von knapp über 75 %. Im Vorjahr betrug diese Quote noch inakzeptable 61 %. Diese erfreuliche Entwicklung stimmt uns zuversichtlich und lässt hoffen, dass in diesem Jahr noch eine Schippe draufgelegt wird, denn es ist immer noch Luft nach oben. Trotz pandemiebedingter Umstände standen auf kommunaler Ebene hinreichend Fortbildungsangebote zur Verfügung um die Atemschutztauglichkeit zu erhalten.

Wir weisen darauf hin, dass die jährliche Einsatzübung und die Atemschutzunterweisung auch zentral im Sachgebiet 2.2 absolviert werden können. Vielen Dank an dieser Stelle der Ausbilderin und den Ausbildern.

Es ergeht der freundliche Appell an die säumigen Atemschutzgeräteträgerinnen und -träger, es den anderen 104 Atemschutzkräften gleichzutun und ihre Tauglichkeit konsequent und möglichst lückenlos aufrecht zu erhalten.

Hessische Feuerwehrleistungsübung

Nach zweijähriger Corona-Pause konnte am 21. Mai 2022 endlich wieder der Kreisentscheid zur Hessischen Feuerwehrleistungsübung in Echzell stattfinden. Insgesamt haben 15 Teams aus den Wetterauer Feuerwehren teilgenommen.

Für die Feuerwehr der Stadt Butzbach hat sich die Wettkampfgruppe aus den Wehren Kirch-Göns und Pohl-Göns zusammengesetzt. Die Feuerwehrleistungsübung wurde in der Mannschaftswertung mit der Feuerwehrleistungsstufe „Gold“ mit 88,67 % ausgezeichnet. Ebenfalls konnte in der Einzelwertung zweimal das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold und dreimal in Eisern erreicht werden.

Wir sagen Herzlichen Glückwunsch!!!

Der detaillierte Bericht ist auf unserer Website zu finden.



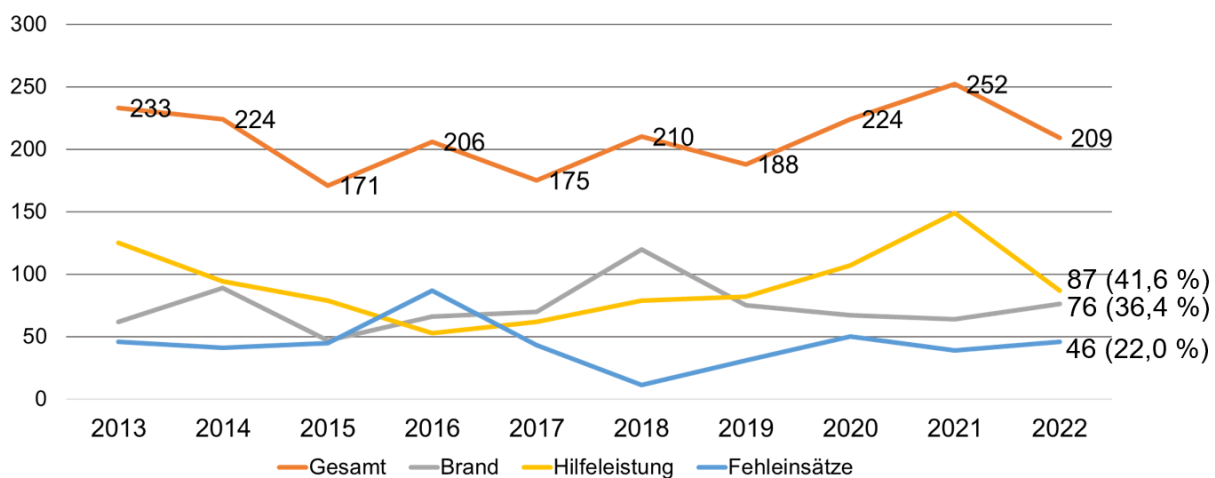
Einsatzstatistik

Insgesamt wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Butzbach zu 209 Einsätzen alarmiert. Hiervon wurden wir in 9 Fällen im Rahmen der nachbarlichen oder überörtlichen Hilfe in anderen Gebietskörperschaften tätig.

Besonders öffentlichkeitswirksam waren ein Gebäudebrand am 30. Januar in Maibach, ein Werkstattbrand am 11. März in Kirch-Göns, der Brand bei den Schleifmittelwerken am 30. Juli in der Kernstadt, unser 24-stündiger Unterstützungseinsatz vom 16. bis zum 17. August bei einem Waldbrand im Landkreis Darmstadt-Dieburg sowie ein Bahnwagenbrand am 16. Dezember am Butzbacher Bahnhof.

Die durchgeführten Brandsicherheitsdienste werden in der Einsatzstatistik nicht berücksichtigt.

Die 209 Einsätze aus 2022 gliedern sich auf in 76 Brände (36,4 %), 87 Hilfeleistungen (41,6 %) und 46 Fehleinsätze (22,0 %).



Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Butzbach führte im Berichtsjahr 34 Menschenrettungen durch bzw. war unmittelbar und wirksam an diesen beteiligt. Zudem wurden mehrere Tierrettungen durchgeführt. Für insgesamt 4 Menschen kam unsere Hilfe zu spät.

Ein validierter Hilfsfristerreichungsgrad lässt sich nach wie vor aus Florix nicht extrahieren.

Hochbau

Im Berichtsjahr 2022 wurden durch das Fachgebiet 5.1 in allen Feuerwehrhäusern Maßnahmen der baulichen Unterhaltung und Planungsleistungen veranlasst. Die Investitionsvolumina erstrecken sich von knapp 1000 EUR in Ostheim bis fast 700.000 EUR in Griedel im Rahmen des dortigen Neubaus.

Stadtteil	Gesamtkosten
Bodenrod	1.997,51 €
Butzbach	25.503,07 €
Ebersgöns	8.017,49 €
Fauerbach	1.630,32 €
Griedel	693.159,73 €
Hausen	1.790,56 €
Hoch-Weisel	3.334,26 €
Kirch-Göns	30.206,82 €
Maibach	4.492,46 €
Münster	1.567,38 €
Nieder-Weisel	7.889,18 €
Ostheim	992,46 €
Pohl-Göns	80.499,74 €
Gesamtkosten	861.080,98 €

Am 26.3. erfolgte in Griedel der Spatenstich und am 17.9. wurde das Richtfest begangen. Der Bauzeitenplan lässt auf einen Einzug im Sommer dieses Jahres hoffen.

Das Gesamtinvestitionsvolumen sämtlicher Hochbaumaßnahmen im Berichtsjahr beläuft sich auf ca. 861.000 EUR.

Der Revisionsbericht des Technischen Prüfdienstes bescheinigt für die Feuerwehrrhäuser Kernstadt, Ebersgöns und Hausen unverzüglichen Handlungsbedarf zur Beseitigung vorherrschender Mängel. Hier stehen wir im Dialog mit unserem Bürgermeister, den betroffenen Wehrführungen und dem Fachgebiet 5.1. Die Situation in Ebersgöns wird sich mit dem forcierten Neubau entschärfen, sofern er denn bald zur Umsetzung kommt. Hierzu fanden bereits mehrere Planungsgespräche statt.

In der Kernstadt sind weitreichende Maßnahmen im Gebäude und im Bereich der Zufahrt angezeigt. Mittels Fahrzeitberechnungen, Realfahrzeitermittlungen und Auswertung nächtlicher Ausrückezeiten konnte die Leitung der Feuerwehr in einem Positionspapier darlegen, dass der Bestandsstandort aus einsatztaktischen Erwägungen keine wirklich langfristige Perspektive hat. Gleiches gilt für den diskutierten Alternativstandort am Aldl-Zentrallager. Die Hintergründe wurden im Wehrausschuss erläutert. Der Umfang bzw. der Improvisationsgrad der baulichen Maßnahmen am Stützpunkt richten sich selbstverständlich nach der Zukunftsfähigkeit des Bestandsstandortes. Diese gilt es auch jenseits aller einsatztaktischer Belange zu beurteilen. Hier wünschen wir uns auch außerhalb der Feuerwehr klare Positionen.

In Hausen bereitet die Stellplatzgröße Probleme. Auf Seiten der Feuerwehr werden kombinierte technische und organisatorische Schutzmaßnahmen präferiert um unverhältnismäßig hohe Kosten für einen An-, Um- oder Neubau zu vermeiden.

A.N.T.S.

Ende 2022 ging unsere ANTS an den Start. Angefangen hat alles mit dem selbstoffenbarenden Bekenntnis zu einer Fähigkeitslücke. Auch wenn unsere Atemschutzgeräteträger allesamt gut ausgebildet sind so mussten wir dennoch konstatieren, dass wir für Atemschutznotfälle taktisch, technisch und qualifikatorisch schlichtweg unzureichend vorbereitet waren. Die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger alleine, befähigt unserer Auffassung nach nicht ausreichend zur sicheren Bewältigung eines Atemschutznotfalls. Vor über zwei Jahren

entsendeten wir also acht Kameradinnen und Kameraden zur Feuerwehr Langen um sich dort grundqualifizieren zu lassen. Seitdem wurden viel Hirnschmalz, interkommunaler Fachaustausch, literweise Schweiß und unzählige Stunden der Freizeit investiert, um eine Einheit zu etablieren, die sich heute mit Recht Atemschutznotfall*trainierte* Staffel nennen kann. Das Merkmal „trainiert“ stand von Anfang an im Vordergrund, denn eine solche Einheit definiert sich nicht über die ergänzend beschaffte Technik, sondern über ihre mühsam antrainierte Fertigkeit, auf Atemschutznotfälle adäquat, gezielt und schlagkräftig reagieren zu können. Für alle Butzbacher Atemschutzgeräteträger ist die Vorhaltung dieser Einheit, welche sich aus Kameradinnen aus Bodenrod, Griedel und Kirch-Göns zusammensetzt und im Übrigen einmalig im Wetteraukreis ist, ein essentieller Sicherheitszugewinn.

Die ANTS reiht sich ein in die mittlerweile lange Liste unserer Facheinheiten mit standortübergreifenden Aufgaben.

Feuerwehr-FSJ

Am 1.9. trat Jan Ender als erster Feuerwehr-FSJ-ler im Wetteraukreis bei uns in Butzbach seinen Dienst an. Seitdem unterstützt er uns in der Jugendarbeit, bei den Feuerwehr-AGs, in der Einsatzvorbereitung sowie im Dienstbetrieb der hauptamtlichen Gerätwarte. Zudem steht er uns zu seinen Dienstzeiten als Einsatzkraft zur Verfügung.

Die guten Erfahrungen haben uns dazu veranlasst, auch für 2023/24 wieder eine FSJ-Stelle auszuschreiben. Wer Interesse hat oder jemanden kennt, der möge sich sputen. Die Bewerbungsfrist endet am 27.3.2023. Die Stellenanzeige ist unter anderem auf www.feuerwehr-butzbach.de zu finden.

Ukraine

Auch zur Bewältigung der Folgen des Kriegs in der Ukraine leistete die Feuerwehr ihren Beitrag. So überführten wir unmittelbar im Anschluss der letztjährigen Gemeinsamen Jahreshauptversammlung in einem von der Frankfurter Feuerwehr organisierten Konvoi das abgängige TSF-W aus Ebersgöns zur Feuerwache 5 in Krakau. Dort übergaben wir die städtische Spende direkt an die ukrainischen Kameraden. Vielen Dank hier noch einmal an den Magistrat für die schnelle und unkomplizierte Beschlussfassung.

Den Fachdienst 2 „Soziales und Bildung“ unterstützten wir, indem wir auf Abruf notwendige Transferfahrten für ukrainische Geflüchtete durchführten. Im Auftrag des Verwaltungsstabes koordinierte die Feuerwehr unter Beteiligung aller Stadtteilwehren im Eiltempo eine gezielte Spendenaktion. Im Stützpunkt betrieben wir weisungsgemäß ein 24-Stunden-Lager für Säuglingsnahrung und sonstigen Bedarfsartikeln speziell für Kinder.

Danke

Mein erster Dank geht an euch, liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, sowie eure Partner und Kinder. Wer seinem ehrenamtlichen Dienst bei der Feuerwehr pflichttreu nachkommt, muss Entbehrungen auf sich nehmen. Es ist nicht immer einfach, den Dienst bei der Feuerwehr mit familiären oder auch beruflichen Verpflichtungen unter einen Hut zu bekommen.

Ein besonderes Lob und eine besondere Anerkennung möchte ich auch dieses Jahr wieder allen Wehrführern, Stadtjugendwarten, Jugendwarten, Kindergruppenleitern, Abteilungs-

leitern, Sachgebietsleitern und EvD aussprechen. Hier schließe ich natürlich deren Stellvertreter und auch diejenigen, die die Vorgenannten auch ohne offizielle Titel tatkräftig bei ihrer Arbeit unterstützen, ausdrücklich mit ein. Diese Kameradinnen und Kameraden machen sich in besonderem Maße um die Feuerwehr und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt verdient.

Meinem Stellvertreter Andreas Litwin danke ich für die konstruktive, freundschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der wir uns gegenseitig ausgezeichnet ergänzen.

Dank geht auch an unseren Kreisbrandinspektor Lars Henrich sowie seine Mitarbeitenden. Im Kreishaus hatte man bisher stets ein offenes Ohr für unsere Belange, Ideen und Ansichten. Auch mit den Kreisbrandmeistern fand innerhalb und außerhalb des Einsatzdienstes eine durchweg angenehme Zusammenarbeit statt. Dem Kollegen Langstrof wünschen wir alles Gute in seiner neuen Wirkungsstätte bei der Bauaufsicht.

Den Kolleginnen und Kollegen der städtischen Fachdienste 1, 3 und 5, allen voran die hauptamtlichen Gerätewarte, mit denen wir regelmäßig im Gespräch stehen, vielen Dank.

Auch an Herrn Merle ergeht ein aufrichtiges Dankeschön, denn auch er hatte stets ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr und hat diese auch in den Magistrat transportiert. Auch den Stadträten möchte ich danken.

Nicht zu vergessen sind natürlich die Feuerwehrvereine mit ihren Vorständen, die die einzelnen Stätteilwehren nicht nur finanziell unterstützen.

Danke sagen für die gute Zusammenarbeit an den Einsatzstellen möchte ich auch unseren anderen Mitstreitern aus der Blaulichtfamilie in und um Butzbach herum. Gemeint sind alle benachbarten Wehren insbesondere jedoch jene aus Münzenberg und Rockenberg. Über die Presse ergeht ein Gruß an die Polizeistation und die Autobahnpolizeistation Butzbach, das Deutsche Rote Kreuz, die Johanniter Unfallhilfe und den Malteser Hilfsdienst.

Entsprechend der Beschlusslage des Wehrausschusses und im Sinne der städtischen Feuerwehrsatzung werden heute keine weiteren Berichte mehr verlesen. Sämtliche Berichte liegen zur Ansicht und Mitnahme an den Plätzen in Schriftform aus. Zudem stehen sie auf www.feuerwehr-butzbach.de zum Download bereit.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.

gez. Christian Veitenhansl

Bericht des Stadtjugendfeuerwehrwartes

Stadtjugendfeuerwehrwart: Benjamin Grießl

Stv. Stadtjugendfeuerwehrwart: Marcel Reusch

Stv. Stadtjugendfeuerwehrwart: Norman Schneider

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr der Stadt Butzbach besteht am Stichtag 31.12.2022 aus insgesamt 80 Mitgliedern. Diese setzen sich aus 61 männlichen und 19 weiblichen Jugendlichen zusammen.

Von den insgesamt 13 Feuerwehrstandorten stadtweit verfügen 11 über eine Jugendfeuerwehr.

Nachdem pandemiebedingt erst im Frühjahr wieder voll durchgestartet werden konnte, wurde an allen Standorten sofort das Thema Feuerwehr wieder aufgegriffen und die feuerwehrtechnische Ausbildung in den Mittelpunkt gerückt. Neben dieser fachspezifischen Ausbildung beschäftigten wir uns auch mit der allgemeinen Jugendarbeit. Zu nennen sind hier Zeltlager, Kinobesuche oder Grillabende. Aber auch sportliche Aktivitäten wie den, durch die Stadt Butzbach organisierten, Schwimmbadtag im August standen an. Dieser war sehr gut besucht und ein voller Erfolg.

Kindergruppe

Auch die Kindergruppe der Feuerwehr der Stadt Butzbach kann zum Jahresende 2022 auf eine stattliche Zahl von 56 weiblichen und 75 männlichen Mitgliedern schauen. Die insgesamt 131 Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren werden an 10 Standorten zu Nachwuchsbrandschützern ausgebildet.

Anders als in der Jugendfeuerwehr liegt bei der Kindergruppe der Fokus auf der allgemeinen Kinder- und Jugendarbeit. So wurden Übungsstunden zum Basteln, einem Waldspaziergang mit Erkundung oder Tagesausflügen zur Feuerwehr der Kernstadt oder Bad Nauheim genutzt. Im letzten Jahr wurde erneut der Leistungsnachweis „Tatze“ in den Stufen 1 bis 3 durchgeführt. Die Abnahme fand in Fauerbach statt.

Feuerwehr-AG

Die Feuerwehr-AG ist im vergangenen Jahr an zwei Schulen aktiv. So findet an der Haingrabenschule in den Klassen 1-4 eine Feuerwehr-AG der Grundschule statt. Diese 16 Schülerinnen und Schüler werden durch die Feuerwehr Butzbach/Nieder-Weisel und durch unseren FSJler Jan Ender unterrichtet. An der Stadtschule wird eine AG in den Klassen 5 und 6 angeboten, diese wird mit insgesamt 17 Kindern auch sehr gut angenommen. Verantwortlich für diese AG ist Sascha Eiteneuer, der ebenfalls durch Jan Ender und andere freiwillige unterstützt wird. Am Standort der Stadtschule befinden wir uns aktuell in den Gesprächen für eine weitere AG in der Grundschule.

Besonders erfreulich ist, dass aus der Feuerwehr-AG bereits 11 Schülerinnen und Schüler den Weg in die Kindergruppe und Jugendfeuerwehr gefunden haben. Diese Leistung zeigt, wie wichtig der Einstieg in der Schule ist.

Diese tolle Jugendarbeit im vorangegangenen Jahr ist nicht selbstverständlich, gerade vor dem Hintergrund der schwierigen letzten Jahre ohne Präsenzübungen und Ausflüge. So danke ich den Beteiligten und Verantwortlichen. Allen voran den Jugendfeuerwehrwartinnen und -warten, den Leiterinnen und Leitern der Kindergruppen aller Standorte, allen Betreuern sowie den Wehrführern und Vereinsvorsitzenden. Last but not least gilt mein Dank auch meinem Team der Stadtjugendfeuerwehr, den hauptamtlichen Gerätewarten um Stefan Sohn, die jederzeit ein offenes Ohr hatten und immer für die Belange der Jugendlichen eingestanden sind. Außerdem natürlich auch Christian und Andreas und dem Magistrat mit Herrn Bürgermeister Merle an der Spitze.

Gez. Benjamin Grießl

Berichte der Abteilung 2 – Aus- und Fortbildung

Abteilungsleiter: Benjamin Heinelt

Stv. Abteilungsleiter: Christian Veitenhansl

Im Juni konnte im Nachgang zur Waldbrandübung nach dem Zurückfahren der Corona-Auflagen eine Vorführung des AB-LWV aus Frankfurt aus Rödelheim am Stützpunkt erfolgen. Im November bestand die Möglichkeit für alle Standorte mit Gasanschluss in ihrem Stadtteil Multiplikatoren zu einer Gasschulung zu Innogy nach Oberneisen zu schicken.

Sachgebiet 2.1 – Führung

Sachgebietsleitung: Sebastian Kleespies (Kernstadt),

Benjamin Kindervater (Kernstadt)

Im vergangenen Jahr wurden mehrere Einsatzsimulationen durchgeführt, um das Knowhow der Führungskräfte auf aktuellem Stand zu halten. Darüber hinaus wurde ein Vorbereitungstag für Kameraden abgehalten, welche im kommenden Jahr ein Gruppen- oder Zugführerlehrgang absolvieren möchten. Dieser Vorbereitungstag gilt in der Feuerwehr der Stadt Butzbach als Voraussetzung und sollte von jedem zukünftigen Lehrgangsteilnehmer absolviert werden. Ziel dieses Tages ist es die Teilnehmer schon bereits vor Lehrgangsbeginn an die Führungsarbeit heranzuführen, um so die Gefahr des Nichtbestehens zu reduzieren. Hierzu wird es am 22.04.23 noch einen weiteren Termin geben. Weiterhin als kleiner Ausblick: Für den Herbst ist wieder eine TEL-Übung angesetzt und im Winter wird es eine Schulung für die Führungskräfte der Wasserförderzüge geben. Bei individuellem Bedarf an Einsatzsimulationen sind diese bitte mit vier Wochen Vorlauf bei der Sachgebietsleitung zu buchen.

Sachgebiet 2.2 – Brandbekämpfung/Atemschutz

Sachgebietsleitung: Kim Rolshausen (Bodenrod),

Marco Mayer (Bodenrod)

Das Jahr startete mit der Herrichtung des Übungsobjektes in Bodenrod. Dieses wurde um eine WBK-Strecke erweitert. Die Strecke bietet verschiedene Möglichkeiten die Wärmebildkamera (WBK) einzusetzen sowie zu trainieren die Gefahren der Täuschung zu erkennen und zu vermeiden. Weiterhin wurde ein Raum vorbereitet, in dem es möglich ist eine tatsächliche Innenbrandbekämpfung zu üben. Darüber hinaus wurde im Außenbereich die Option zu einem Strahlrohrtraining geschaffen.

Zusätzlich wurde die alte Hausmeisterwohnung als Möglichkeit der Einsatzübung präpariert.

Zu Gast waren verschiedene Stadtteilwehren, deren AGT die Übung auch als jährlich durchzuführende Einsatzübung genutzt haben.

Sachgebiet 2.3 – Technische Hilfeleistung/Sanitätswesen

Sachgebietsleitung: Andreas Litwin (Kernstadt),

Christian Sohn (Hausen)

An der stadteigenen Übungstür wurden in 2022 vier Schulungen zur gewaltsamen Türöffnung durchgeführt. Von den Standorten Kirch-Göns und Maibach wurde die Tür zu Übungszwecken auf den jeweiligen Standort transportiert. Im Bereich der technischen Hilfe nach Verkehrsunfällen wurden

- 1x Grundlagen LKW-Rettung
- 2x Grundlagen PKW-Rettung
- sowie diverse Unterrichte im Bereich Unfälle mit PKW mit alternativen Antrieben

durchgeführt. Dazu kamen noch Aus- und Fortbildungen im Bereich der Erste-Hilfe.

Sachgebiet 2.4 – CBRN

Sachgebietsleitung: Christian Mohr (Kernstadt),

Florian Wendland (Hoch-Weisel)

Im SG. 2.4 wurden im vergangenen Jahr wieder verschiedene Übungen im Bereich CBRN angeboten und durchgeführt. Hervorzuheben sind die gemeinsamen Übungen der Kernstadt mit der Dekon-Einheit kommunal (Hoch Weisel und Münster) sowie die Vorstellung des neuen Sonderschutzplanes GABC des Wetteraukreises durch Karsten Habicht. Des Weiteren wurden wieder zahlreiche CSA Gewöhnungsübungen angeboten, jedoch leider immer seltener in Anspruch genommen, sodass häufig geplante Gewöhnungsübungen mangels Teilnehmerzahl abgesagt werden mussten.

Karsten Habicht trat zum Ende des Jahres von seinem Amt des stellvertretenden Sachgebietsleiters zurück und Florian Wendland rückte nach.

Sachgebiet 2.5 – Realistische Lagedarstellung

Sachgebietsleitung: Alexander C. Weiß (Ebersgöns),

Luca Ullersberger (Griedel)

Das in 2022 neu aufgestellte Sachgebiet 2.5 befasst sich mit der Vorbereitung und Durchführung realistischer Übungen durch Lagedarstellung mit Verletztendarstellern, Vernebelungsanlagen, Pyrotechnik, Bereitstellung von Unfallfahrzeugen usw.

Hierfür werden laufend neue Übungsobjekte erkundet. Selbstverständlich kann das SG auch konkret zur Unterstützung und Vorbereitung von größeren Übungen angefragt werden. Zur umfassenden Vorbereitung wurde hierfür ein Szenarienkatalog erstellt, mit dessen Hilfe Übungen systematisch vorbereitet und mit den Wehrführungen der beteiligten Wehren abgestimmt werden können.

In 2022 wurden 3 größere Übungen mit Hilfe des Sachgebiets durchgeführt:

Im Mai wurden in einer Ebersgönsener Gewerbeanlage zusammen mit den Standorten Ebersgöns, Langgöns-Niederkleen, Langgöns-Oberkleen, dem ELW aus Butzbach und der ANTS aus Griedel Erkundung, Menschenrettung und Löschangriff geübt. Während des

Löschangriffs wurde zusätzlich ein Atemschutznotfall simuliert, so dass auch die ANTS zum Einsatz kommen konnte.

Im Juli wurde den Standorten Bodenrod, Hoch-Weisel, Maibach und Münster die Gelegenheit gegeben, das Kreisjugendheim Hubertus vor der Verwendung als Flüchtlingsunterkunft kennenzulernen. Im Theorieteil wurde zunächst das Objekt selbst mit seinen Besonderheiten und die dort befindliche Brandmeldeanlage vorgestellt. Im praktischen Teil wurden anschließend Fahrzeugaufstellung, Wasserentnahme und Innenangriff unter PA geübt.

Im Oktober erfolgte die jährliche Großübung der Feuerwehr der Stadt Butzbach in dem Butzbacher Industriebetrieb Buss-SMS-Canzler. Die Standorte Kernstadt, Bodenrod, Fauerbach, Griedel, Hausen, Hoch-Weisel, Kirch-Göns, Münster, Nieder-Weisel und Ostheim waren im Einsatz, um an 3 parallelen Schadenslagen zu üben. Hier wurden ein Brandereignis mit ANTS-Einsatz, ein Gefahrstoffaustritt sowie ein Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem Gabelstapler simuliert.

Nach allen Übungen konnten entsprechend eingesetzte Übungsbeobachter wertvollen Input liefern, um die geübten Abläufe stetig weiter verbessern zu können.

Sachgebiet 2.6 – Lehrgangsplanung

Sachgebietsleitung: Markus Hampl (Ebersgöns),

Christian Veitenhansl (Kernstadt)

Im vergangenen Jahr konnte der Lehrgangsbetrieb mit einigen Einschränkungen aufgrund der pandemischen Lage wieder in fast vollem Umfang aufgenommen werden.

Die Zuteilung der Kontingenzplätze in den Grund-, Atemschutz- und Funklehrgängen erfolgte in bewährter Weise im Sinne einer entsprechenden Transparenz und Planungssicherheit anhand einer allen Wehrführungen vorliegenden gesamtstädtischen Warteliste.

Im Bereich der Atemschutzstrecke wurde wieder eine angemessene Teilnahme erreicht, so dass Plätze in der Regel nicht unbesetzt blieben.

Drei Kameraden haben mit einer städtischen Subvention von 1.600 EUR den LKW-Fahrerlaubnis erworben. Die Mittel für zwei weitere Subvention sind aufgrund von Ausbildungsabbruch und Nicht-Antritt verfallen.

Ende Oktober wurde das Sachgebiet durch Markus Hampl personell verstärkt. Im Laufe des restlichen Jahres arbeitete sich Markus in die Thematik ein, um ab 01.01.2023 als neuer Sachgebietsleiter zu fungieren. Das Lehrgangsjahr 2023 wird seither von ihm auf Stadtebene administriert.

Hier ein kurzer Überblick der in 2022 absolvierten Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene (Aufstellung nicht abschließend):

- 9 x Truppmann-1-Ausbildung
- 10 x Truppmann-2-Abnahme
- 16 x Truppführer
- 3 x Gruppenführer
- 3 x Zugführer
- 4 x Verbandsführer
- 4 x Funk
- 11 x Atemschutzgeräteträger
- 7 x Atemschutzgeräteträger 2

- 9 x Maschinist
- 13 x TH VU
- 4 x TH Bahn
- 1 x TH Bau
- 2 x Motorkettensäge
- 4 x Grundmodul GABC Einsatz
- 1 x Praxismodul GABC Einsatz
- 2 x Grundmodul GABC Führen
- 4 x GABC für Wehrführer
- 2 x Leiter einer Feuerwehr
- 2 x Ausbilder
- 3 x Vorbeugender Brandschutz für Führungskräfte
- 7 x Lehrgänge im Rahmen der Jugendarbeit

Dazu kommen einige weitere individuelle Fortbildungen sowie die im Rahmen der innerstädtischen Ausbildung.

Projekt A.N.T.S. – Atemschutz-Notfall-Trainierte-Staffel

Nach vielen Treffen, der Ausarbeitung eines Ausbildungskonzepts und Übungen in den letzten beiden Jahren, konnten im vergangenen Jahr die ersten Abnahmen von ausgebildeten ANTS-Mitgliedern erfolgen. Seit Ende letzten Jahres sind die beiden Standorte Bodenrod und Griedel entsprechend einsatzbereit und in der AAO hinterlegt. Seit Beginn des Jahres ist auch der Standort Kirch-Göns einsatzbereit. Die Aufnahme in die AAO und damit die finale Aufnahme der ANTS wird in diesem Jahr erfolgen.

Hier vielen Dank an diejenigen, die diesen Mehraufwand auf sich genommen haben und diejenigen, die seit Beginn an dieses Projekt neben all ihren anderen Aufgaben vorangetrieben haben.

Abschließend möchte ich nochmals auf die Übersicht des Ausbildungsangebots (auch unter Punkt 02 im Mitgliederbereich unserer Interpräsenz www.feuerwehr-butzbach.de zu finden) aufmerksam machen. Hier findet ihr alle von der Abteilung 2 aktuell angebotenen Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten.

Sachgebiet	Titel	Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Ort	Dauer	Kontakt
Führung	Einsatzsimulation	Bei einer Einsatzsimulation werden Mannschaft und Geräte von Einsatzfahrzeugen leidlich simuliert. Aufgrund hinterlegter Zeitansätze bei der Durchführung von Maßnahmen werden realitätsnahe Zeitabläufe geschaffen. Dies versetzt die Teilnehmer in die Situation einer Führungskraft im Einsatz. Zur Darstellung und zur Dokumentation der Maßnahmen kommen Magnettafeln mit Skizzen oder Kartenausügen zum Einsatz, anhand derer Übungen zudem sehr gut nachvollzogen und nachbesprochen werden können.	Führungskräfte auf Führungsstufe A+B	Stützpunkt oder nach Absprache	2 h	Sebastian Kleespies
Führung	Einsatzsimulation	Bei einer Einsatzsimulation werden Mannschaft und Geräte von Einsatzfahrzeugen leidlich simuliert. Aufgrund hinterlegter Zeitansätze bei der Durchführung von Maßnahmen werden realitätsnahe Zeitabläufe geschaffen. Dies versetzt die Teilnehmer in die Situation einer Führungskraft im Einsatz. Zur Darstellung und zur Dokumentation der Maßnahmen kommen Magnettafeln mit Skizzen oder Kartenausügen zum Einsatz, anhand derer Übungen zudem sehr gut nachvollzogen und nachbesprochen werden können.	TEL, EVD, VF (Führungsstufe C+D)	Stützpunkt	2 h	Sebastian Kleespies
Führung	Vorbereitung HLFS	Lehrgangsvorbereitung für Kamerad*innen, die einen Gruppenführerlehrgang an der HLFS besuchen wollen. Stadtinterne Voraussetzung zur Anmeldung zu einem Gruppenführerlehrgang an der HLFS.	geplante Teilnehmer*innen für einen Gruppenführerlehrgang	Stützpunkt	2 h	Sebastian Kleespies
Brandbekämpfung / Atemschutz	Schwerpunkt Schlauchmanagement	Einsatznahe Fortbildung in Schlauchmanagement mit anschließender Einsatzübung für AGT	AGT sowie Maschinisten und Fahrzeugführer	Maibach / Bodenrod	2 h	Kim Rolshausen
Brandbekämpfung / Atemschutz	Schwerpunkt WBK	Einsatznahe Fortbildung in Handling WBK mit anschließender Einsatzübung für AGT	AGT sowie Maschinisten und Fahrzeugführer	Maibach / Bodenrod	2 h	Kim Rolshausen
Brandbekämpfung / Atemschutz	Schwerpunkt HSR und Türhandlung	Einsatznahe Fortbildung in HSR-Training mit Türkennzeichnung und Türöffnung mit anschließender Einsatzübung für AGT	AGT sowie Maschinisten und Fahrzeugführer	Maibach / Bodenrod	2 h	Kim Rolshausen
Brandbekämpfung / Atemschutz	Atemschutzunterweisung	Jährliche Unterweisung der Atemschutzgeräteträger online	AGT	Webex	1,5 h	Kim Rolshausen
Brandbekämpfung / Atemschutz	Verlängerung G 26.3	"Durchführung der Einführung in die Tätigkeit unter Atemschutz zur Fristenverlängerung der G26.3 von 3 auf 12 Monate vor Lehrgangsbeginn. Sofern erforderlich sollte, ist frühzeitig Kontakt aufzunehmen"	Angehende AGT	Nach Vereinbarung	2 h	Kim Rolshausen
Technische Hilfeleistung / Sanitätswesen	Türöffnung mit Halligan-Tool	Kennenlernen der Anwendungsmöglichkeiten des Halligan-Tools, praktischer Einsatz an der Übungstür	Mannschaft und Führungskräfte	Altes Gerätehaus Griedel	2 h	Christian Sohn
Technische Hilfeleistung / Sanitätswesen	Fortbildung Motorkettensäge	Theorie: Die Teilnehmer sollen bereits erlerntes Wissen und aktuelle Sicherheitsrichtlinien in der Theorie auffrischen. (Theorie sollte vor praktischem Training besucht werden) Praxis: Die Teilnehmer sollen erlerntes Wissen auffrischen und verschiedene Schnitttechniken anwenden. Teilnehmer auf 5 Person in der Praxis begrenzt.	Voraussetzung: Lehrgang Motorkettensäge der Feuerwehr	Feuerwehrgelände Im Stadtgebiet Butzbach	6 h	Christian Sohn
Technische Hilfeleistung / Sanitätswesen	TH an Fahrzeugen mit örtlich vorhandener Fahrzeugbeladung	Den Teilnehmern sollen die verschiedenen Möglichkeiten der örtlichen Fahrzeugbeladung bei einem Verkehrsunfall aufgezeigt werden.	Mannschaft und Führungskräfte	Firmengelände Kran Burgard oder nach Absprache	2 h	Andreas Litwin / Christian Sohn
Technische Hilfeleistung / Sanitätswesen	Medizinisch-technische Rettung	Theorie: Teilnehmer erlernen die notwendigen Kenntnisse der medizinisch-technischen Rettung bei Verkehrsunfällen Praxis: Teilnehmer erlernen die notwendigen Kenntnisse der medizinisch-technischen Rettung bei Verkehrsunfällen	Mannschaft und Führungskräfte	Nach Abstimmung	2 h 2 h oder ganztags	Andreas Litwin / Frederic Rotter
Technische Hilfeleistung / Sanitätswesen	TH bei Elektrofahrzeugen/ alternativen Antrieben	Grundlagen zu Einsätzen in Verbindung mit Elektrofahrzeugen oder alternativen Antrieben	Mannschaft und Führungskräfte	Nach Abstimmung	2 h	Sascha Eiteneuer
Technische Hilfeleistung / Sanitätswesen	Einsätze in Gleisanlagen	Grundlagen und Einsatzhinweise bei Einsätzen in Gleisanlagen	Mannschaft und Führungskräfte	Nach Abstimmung	1,5 h	Benjamin Heinelt
CBRN	CSA-Übung	Jährliche Gewöhnungsübung zum Erhalt der Tauglichkeit CSA im Einsatzfall zu tragen.	8 CSA-Träger und 8 CSA-Helfer (Helfer keine CSA-Ausbildung nötig)	Stützpunkt	1,5 h	Christian Mohr
CBRN	CBRN-Übungen	Praktische Übungen zum Erlernen von Fähigkeiten für den CBRN-Einsatz	alle	Stützpunkt	2 h	Christian Mohr / Florian Wendland
CBRN	Gefahrstofftank	Praktische Übungen am Gefahrstoffübungstank	alle - für einzelne Standorte auch nach Absprache	Stützpunkt	2 h	Christian Mohr / Florian Wendland

Bitte nutzt die Angebote der verschiedenen Sachgebiete noch mehr. Damit erreichen wir ein gleiches Ausbildungsniveau, was uns die Zusammenarbeit innerhalb der Feuerwehr der Stadt Butzbach erleichtert. Sollte euch etwas fehlen oder ihr Vorschläge habt für Weiterbildungen, dann kommt gerne auf mich zu und wir prüfen, was wir anbieten bzw. umsetzen können.

Zum Schluss möchte ich allen Sachgebietsleitern sowie ihren Stellvertretern und ihren Unterstützern für die tolle Arbeit und gute Zusammenarbeit danken. Vielen Dank auch an meinen Stellvertreter sowie die Stadtbrandinspektoren für die gute, konstruktive und unkomplizierte Zusammenarbeit.

gez. Benjamin Heinelt

Berichte der Abteilung 3 – Planung/Vorbereitung

Abteilungsleiter: *Christian Veitenhansl*

Stv. Abteilungsleiter: *Andreas Litwin*

Sachgebiet 3.1 - Einsatzplanung

Sachgebietsleitung: *Christian Veitenhansl (Kernstadt)*

Andreas Litwin (Kernstadt)

Neben den laufenden Posten wie Verkehrsrechtliche Anordnungen, Nutzfeueranmeldungen und temporäre AAO-Änderungen beschäftigte uns weiterhin ein umfangreiches Aufgabenportfolio. Über den Infokanal und die Wehrführer erfolgten fortwährend Informationen an die Führungs- und Einsatzkräfte.

Hier ein stichpunktartiger Abriss über die Projekte:

- Anlassbezogene Fortschreibung der DA COVID-19
- Fortschreibung der Alarmordnung und der Ausrückeordnung
- Fortschreibung des Taktischen Führungs- und Kommunikationskonzeptes (TFK)
- Durchführung von Schulungen (AAO, TFK)
- Unterstützung der Abt. 2 bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung der Großübung „Fantastic Four“ und anschließende Evaluierung
- Erstellung Atemschutznotfallkonzept gemeinsam mit der Abt. 2 und den ANTS-Standorten Bodenrod, Griedel und Kirch-Göns
- Zuweisung, Dokumentation und Beschreibung von standortübergreifenden Fachaufgaben (siehe Vermerk Fachaufgaben)
- Unterstützung bei der Gefahrenabwehrplanung der Stadtverwaltung
- Mitarbeit in den Verwaltungsstäben/-sitzungen (Flüchtenden-Management und Gasmangellage)
- Unterstützung der Abteilung 2 bei der Durchführung von Schulungen
- Mitarbeit bei der Überarbeitung des Einsatzplans „überörtliche Bereitstellungsräume“ des Wetteraukreises
- Erstellung des Entwurfes eines Sonderschutzplans „Warnung und Information der Bevölkerung“ für den Wetteraukreis
- Fortschreibung des Konzepts zur Einsatzstellenhygiene
- Fortschreibung des Vermerks „Standortübergreifende Fachaufgaben“
- Geodatenmanagement (GIS-Einsatzkarte)
- Erstellung von Fahrzeitisochronen und einer Entscheidungsmatrix mit Nutzwertanalyse hinsichtlich langfristig möglicher Stützpunkt-Standorte
- Teilnahme an Bau- und Planungsbesprechungen verschiedener Hochbauprojekte
- Erstellung und Etablierung der Einsatzinformation „Landwirtschaftliche Wasserfässer in Standby“
- Mitarbeit im Bereich der Beschaffung (insb. Tekol, StLF 20 Kirch-Göns, StLF 20 Kernstadt, „RW-G“)
- Abstimmung mit der EVB hinsichtlich TLF-Betankungspunkte

gez. Christian Veitenhansl

Sachgebiet 3.2 – Vorbeugender Brandschutz

Sachgebietsleitung: Christian Veitenhansl (Kernstadt)

Stefan Sohn (Hauptamt)

Zusammenarbeit mit der Brandschutzdienststelle des Wetteraukreises:

Durch die Brandschutzdienststelle wurden zahlreiche Gefahrenverhütungsschauen, Nachschauen und Abnahmen durchgeführt, bei denen sich örtlich zuständige Vertreter unserer Wehr oder des FD 1.3 anlassbezogen teilnahmen. Auch im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren von Sonderbauten wurde seitens der Brandschutzdienststelle stets der Schulterschluss mit uns gesucht. Der für den Bereich Butzbach zuständige Mitarbeiter Johannes Langstrof wechselt zur Bauaufsicht. Wir wünschen ihm dort alles Gute und senden für die höchstkonstruktive Zusammenarbeit in den letzten Jahren einen dankesvollen Gruß nach Friedberg.

Brandsicherheitsdienste:

Im Rahmen des Schlosskonzertwochenendes wurde resultierend aus dem Sicherheitskonzept durch die Ordnungsbehörde ein Brandsicherheitsdienst angeordnet. Auch während des Altstadtfestes, des Katharinenmarktes und des Kernstadt-Weihnachtsmarktes wurden auf Anordnung der Ordnungsbehörde Brandsicherheitsdienste durchgeführt, um eine Teilkompensation der an verschiedenen Stellen zu geringen Abstände zwischen den Aussteller-/Verkaufsständen zu den Altstadtliegenschaften zu erwirken. Mittelfristig ist aus Sicht der Feuerwehr jedoch auch hier ein mit der Feuerwehr abgestimmtes Sicherheitskonzept zu erstellen. Es sind Lösungen zu erörtern, die einen Brandsicherheitsdienst abkömmlich machen.

Löschwasserversorgung:

Im Oktober fand eine Sitzung des Koordinierungsstabs Löschwasserversorgung in den Räumlichkeiten der EVB statt. Von uns gemeldete Mängel an Hydranten wurden seitens der EVB umgehend abgestellt. Vielen Dank an Jürgen Hoffmann und Michael Weiß von der EVB für die gute Zusammenarbeit. Durch den Feuerwehrverein Wiesental wurde ein alter Hochbehälter für die Nutzung zu Löschzwecken, insb. vor dem Hintergrund der Vegetationsbrandbekämpfung, ertüchtigt. Auch hier ergeht unser Dank an den Vorstand des Wiesentaler Feuerwehrvereins.

gez. Christian Veitenhansl

SG 3.3 – Brandschutzerziehung

Sachgebietsleitung: Manuela Schneider (Kernstadt)

Sascha Eiteneuer (Hauptamt)

Liebe Feuerwehrekameradinnen und -kameraden,

im vergangenen Jahr feierte die Brandschutzerziehung in Butzbach ihr 25 jähriges Bestehen. Alles begann 1997 mit einem Besuch der Feuerwehr im Kindergarten Fauerbach, um den Kindern die Gefahren des Feuers nahe zu bringen. Diese Art der Präventionsarbeit wurde von der Stadtverwaltung für alle Kindergärten des Butzbacher Stadtgebiets gewünscht. Daraus folgten zunächst die Besuche von Lehrgängen für Brandschutzerziehung in Kindergärten und Grundschulen an der LFS in Cappel, die erfolgreich abgeschlossen wurden. So wurden nun auch die Grundschulen in Sachen „Notruf, Feuer, Rauch und Gefahren“ unterwiesen. Schnell

wurden auch andere Gemeinden und Städte im Umkreis auf die Butzbacher Brandschutzerziehung aufmerksam, woraufhin auch Termine außerhalb des Stadtgebiets vereinbart wurden. Dies waren die Gemeinde Wölfersheim mit ihren Stadtteilen, Münzenberg, Gambach, Nidda, Echzell, Friedberg, Roßbach v.d.H., Ober-Mörlen, Bingenheim und sogar Brandoberndorf, die aber alle mittlerweile interne Lösungen für das Thema Brandschutzaufklärung installiert haben. Die Einrichtungen im Bad-Nauheimer Stadtgebiet werden seit 2015 auf Basis einer Minijob-Anstellung betreut. Neben der eigentlichen Basisarbeit wirkt die Brandschutzerziehung Butzbach und Bad Nauheim (in Personalunion) nun auch im Fachausschuss für BE u. BA des Wetteraukreises mit.

Im Jubiläumsjahr 2022 konnten rd.1100 Kinder in 11 Kindergärten mit 17 Gruppen und 3 Schulen mit 12 Klassen in Sachen Brandschutzerziehung unterwiesen werden.

Auch im vergangenen Jahr wurde ich bei meinen Einsätzen nicht alleine gelassen. Mein Dank gilt unserem Stabi Christian Veitenhansl mit Stellvertreter Andreas Litwin, sowie den hauptamtlichen Gerätewarten Daniel Mott, Stefan Sohn, Sascha Eiteneuer und Florian Wendland, die die Brandschutzerziehung in Butzbach mittragen und begleiten.

Ich bedanke mich zudem bei den Feuerwehren, die bereit waren den Kindern die Gerätehäuser zu öffnen und so den Brandschutzerziehungen jeweils einen schönen und spannenden Abschluss zu ermöglichen.

Bedanken möchte ich mich auch bei Dieter Nicolai, der mit seinen anschaulichen Experimenten zum Thema „Brennen und Löschen“ die Schülerinnen und Schüler der NaWi-Klassen des Weidig-Gymnasiums begeisterte.

Zuletzt gilt mein Dank meinen Kameradinnen und Kameraden Andrea Bergens, Niklas Kopf, Marcel Vorstandslechner, Pascal Weinmann, Moritz Otto, Ralf Kaufmann-Schmalz, Paul Bingel, Paul Stangel und Fabian Gödert, die meine Arbeit jederzeit tatkräftig unterstützen.

Ich freue mich auf eine auch weiterhin gute Zusammenarbeit mit euch im neuen Geschäftsjahr der Brandschutzerziehung in Butzbach in 2023.

Vielen Dank!

Manuela Schneider

SG 3.4 – Führungsgruppe ELW/TEL

Ausbildung Führungshilfspersonal TEL:

- Derzeit eine Personalstärke von 7 FW-Angehörigen aus verschiedenen Stadtteilen
- Personal hat durch zwei Ausbildungstage mit je 8 Stunden die Grundausbildung durchlaufen
- Das Personal ist in Florix registriert.

Beschaffung Einsatzunterstützungssoftware:

- Im 3. Quartal wurde die Einsatzunterstützungssoftware EDP 4 beschafft.
- Die Datenversorgung wurde in Zusammenarbeit mit SG 4.1 durchgeführt.
- Die Ausbildung des Bedienpersonals ist für das Frühjahr 2023 in Planung

Sonstiges ELW:

- Feststellung von Personalmangel bei großen Einsatzszenarios sowie Alarmübungen um den ELW nach Vorgaben des TFK zu besetzen

- Überprüfung der Vorgaben und Qualifikationen des TFK in Absprache, mit LdF und ggf. Anpassung um den ELW zukünftig personell zielführend zu besetzen
- In Zusammenarbeit mit SG 4.1 wurde eine Übersicht für die Beschaffung/Ertüchtigung der vorhandenen EDV Technik erstellt
- Endgeräte wurden an die IT-Abteilung der Stadt Butzbach geliefert. Die Inbetriebnahme sowie das Aufspielen der erforderlichen Software ist in Bearbeitung.

Ziele 2023:

- ELW- und TEL-Personal im Umgang mit der Einsatzunterstützungssoftware EDP 4 ausbilden
- Weitere Ertüchtigung der IT für ELW und TEL

gez. Chris Michel-Schaede

SG 3.5 – 3. KatS-Löschzug Wetterau

Sachgebietsleitung: Oliver Häuser (Hoch-Weisel)

Stefan Diehl (Hoch-Weisel)

Der 3.LZ besteht zurzeit aus 62 Personen. Diese teilen sich in 8 weibliche und 54 männliche Kameraden auf. Wir haben im letzten Jahr 5 Unterrichte durchgeführt wobei man sagen muss, dass der erste die Wahl des neuen ZF war.

Wir haben im letzten Jahr auch mit weiteren Kameraden der FF Butzbach beim Waldbrand in Dieburg unterstützt. Hier auch nochmal ein großes Dankeschön von mir an alle, die sich die Zeit dafür genommen haben.

gez. Oliver Häuser

SG 3.6 – Presse und Medienarbeit

Sachgebietsleitung: Andrea Bergens (Kernstadt)

Fabian Goedert (Kernstadt)

Das Sachgebiet 3.6 Presse- und Medienarbeit (PuMA) der Feuerwehr der Stadt Butzbach hat im vergangenen Jahr signifikante Fortschritte erzielt.

PuMA ist zuständig für die Dokumentationen bei Übungen, Berichterstattungen bei Versammlungen, Marketing für sämtliche Bereiche, Berichterstattung von Einsätzen, Mitwirkung in der Bevölkerungswarnung und Steuerung der Außendarstellung der Feuerwehr der Stadt Butzbach mit ihren Standorten.

In der Außenwirkung haben wir gemeinsam viel erreicht, nicht nur stadtweit, sondern darüber hinaus bekommt die Feuerwehr der Stadt Butzbach durchweg positives Feedback, was PuMA anspricht, die Kameradinnen und Kameraden noch besser in Szene zu setzen und zu präsentieren. Hervorzuheben ist hier die Aktion gemeinsam mit Ludmilla Naumann, der Inhaberin des Fotostudio „lumière“. Aktuell werden die gelungenen Aufnahmen in der zukünftigen Touristik-Info in Butzbach ausgestellt, ab April wandert die Ausstellung sogar nach Friedberg ins Kreishaus. Behördenübergreifend konnten wir ebenfalls bereits Hilfe leisten, alles selbstverständlich datenschutzkonform.

Aber auch intern finden sich unsere Bilder und Videos in Ausbildungsunterlagen wieder und leisten hier ihren Teil zum hohen Ausbildungsstand. Einige Videos zur Ausbildung sind bereits entstanden.

In den sozialen Medien können wir über wachsende Zahlen bei den Followern berichten. Instagram und Facebook werden fleißig gelesen, geliked und geteilt. Aus Gesprächen mit der Bevölkerung geht hervor, dass diese Art der Transparenz sehr gut angenommen wird und die Akzeptanz wächst, somit schwindet auch das Bild der „Feierwehr“ aus den Köpfen.

Leider wird die geltende Dienstanweisung des Bürgermeisters allerdings nicht überall beachtet, was immer mal wieder zu großen Problemen in der Außendarstellung führt. Eine einheitliche Außenwirkung ist ebenso wichtig, wie das professionelle Auftreten aller Einsatzkräfte. Hier ist das Team PuMA immer gerne bereit, zu unterstützen und zu beraten.

Ausdrücklich bedanken möchte sich das Sachgebiet 3.6 bei den eingesetzten EvD, die uns sowohl mit Bildern als auch mit schnellen Feedbacks zu Einsatzberichten oder im Rahmen von Gefahreninformationen für die Bevölkerung während laufenden Einsätzen unterstützen!

Den beiden Stadtbrandinspektoren Christian und Andreas möchten wir ebenfalls danken, denn sie haben immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und unterstützen uns und unsere Arbeit.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an André Häuser, der bei Fragen und Aufträgen zum Thema Website immer ansprechbar ist, prompt Anfragen erledigt und uns immer tatkräftig unterstützt.

Doch last, but not least gebührt Dank den Einsatzkräften, die letzten Endes dafür sorgen, dass PuMA ausgezeichnetes „Material“ fertigen kann und so die Feuerwehr der Stadt Butzbach wiederum nach außen darzustellen, als das, was sie ist. Eine leistungsstarke Feuerwehr mit tollen und allzeit motivierten Feuerwehrleuten!

Vielen Dank,

Andrea Bergens, Fabian Goedert (SGL PuMA)

Berichte der Abteilung 4 - Technik

Abteilungsleiter: Dr. Stefan Lugert

Stv. Abteilungsleiter: Andreas Litwin

Sachgebiet 4.1 – Informationstechnik

Sachgebietsleitung: Alexander Weigel (Ebersgöns),

Frank Kuschel (Kernstadt)

Weitere Mitglieder: Johannes Semsch (Maibach)

Ansprechpartner im städtischen Fachdienst 3.4 (IT-Service): André Heuser

Tablets/Handys:

Die im Jahr 2021 ausgegebenen Tablets und in der Folge auch Smartphones sind im Alltag der Feuerwehr Butzbach angekommen. So verfügen nun alle Standorte über einen

Internetzugang über mobile Endgeräte und sind, Mobilfunkempfang vorausgesetzt, telefonisch erreichbar.

Die Entwicklung in diesem Bereich geht weiter und wir entwickeln uns fortlaufend weiter. So ist die Beschaffung der Tablets für die noch nicht damit ausgestatteten Standorte erfolgt. Für die Ausgabe müssen Anpassungen an den Mobilfunkverträgen durch die IT-Abteilung der Stadt durchgeführt werden.

Um den Prozess der Datensynchronisation zu automatisieren verfügen die Tablets nun über die NextCloud-App. Für Anregungen und Feedback zu den Bereich Handys und Tablets ist das SG immer dankbar.

Alarm-Monitor:

Im Jahr 2022 konnte am Standort Pohl-Göns ein Alarm-Monitor in Betrieb genommen werden, nachdem dort ein Glasfaser-Anschluss zur Verfügung stand. Im Jahr 2023 sind weitere Anpassungen am Alarm-Monitor insbesondere im Bereich der Datenpflege zu erwarten, da umfangreiche Änderungen an der AAO bevorstehen.

Darüber hinaus beabsichtigen weitere Standorte einen Alarmmonitor zu betreiben, stellvertretend sind hier Griedel und Ostheim zu nennen.

Glasfaseranschlüsse:

Die Inbetriebnahme der Glasfaser-Anschlüsse gestaltet sich aktuell als sehr zäh. Nachdem Ende 2022 das Feuerwehrhaus Pohl-Göns angeschlossen wurde, warten auch andere Standorte darauf „Online“ gehen zu können. Allerdings fehlt hier teilweise noch die Hardware oder es ist noch nicht klar wie die Verkabelung in den Gebäuden verlaufen soll. Hier bitte ich die entsprechenden Parteien um Geduld, da auch im Bereich der Kommunikation zwischen den einzelnen Beteiligten noch Verbesserungspotenzial besteht.

Einsatzführungs-Unterstützungs-Software:

Nach einer längeren Evaluationsphase wurde die Software EDP 4 für die Feuerwehr Butzbach beschafft. Im Q3 2022 konnten dann auch schon die ersten Einrichtungsschritte auf der IT-Infrastruktur der Feuerwehr erfolgen. Auch konnte der erforderliche Supportvertrag mit dem Softwarehersteller geschlossen werden. Wir hoffen, zeitnah die Einrichtung abschließen und mit der Schulung der Einsatzkräfte beginnen zu können. Da im Rahmen der Anschaffung der Software auch die Beschaffung neuer PCs und Laptops angestoßen wurde, warten wir noch auf die Bereitstellung durch die Stadt-IT. Aktuell ist geplant, dass die neue Hardware bis Ende Q1 an die Feuerwehr übergeben wird.

IT-Konzept Feuerwehr Butzbach:

Auch im Jahr 2022 konnte das von Herrn Heuser ausgearbeitete IT-Konzept für die Feuerwehr nicht umgesetzt werden. Inzwischen ist auch klar, dass dieses grundlegend überarbeitet werden muss da die präferierte Lösung aus dem Hause Microsoft aus Gründen des Datenschutzes nicht eingesetzt werden darf. Hier ist das Sachgebiet in einem engen Austausch mit der städtischen IT-Abteilung, um die nötige Neufassung voranzutreiben und eine baldige Umsetzung zu initiieren.

Danksagung

Abschließend möchte ich mich bei allen Beteiligten aus den Reihen der Stadtverwaltung, hier stellvertretend genannt Herr Heuser, bei den anderen Sachgebieten und Abteilungsleitern, den

LdF's und meinen Mitstreitern im Sachgebiet Frank und Johannes für die gute Zusammenarbeit danken. Darauf können wir 2023 aufbauen.

gez. Alexander Weigel

Sachgebiet 4.2 – Florix

Sachgebietsleitung: Markus Hampl (Ebersgöns)

Norman Schneider (Ostheim)

Daniel Mott (Hauptamt)

Das SG 4.2 hat in 2022 wie in den Vorjahren den Support für die Standorte und die Leitung rund um Florix erbracht. Hierzu zählen:

- Beratung der Anwender
- Problemlösungen herbeiführen
- Userverwaltung
- Austausch der Zertifikate anstoßen
- Kommunikation von über den Kreis kommunizierten relevanten Neuerungen
- Erstellen von Spezialauswertungen (z.B. „Schwimmbadliste“ für die AGT)
- Fortschreiben des Florix-Handbuchs

Zwei Bitten hätten wir noch:

1. Bitte merkt euch euer Florix-Passwort. Das zentrale Zurücksetzen der Passwörter ist in den vergangenen Monaten immer mehr verkompliziert worden und in manchen Fällen nahezu unmöglich. Eine kurzfristige Freischaltung ohne Verlust der Einstellungsdaten kann so nicht durch uns garantiert werden.
Hinweis auf den Passwort-Tresor „KeePass“ (<https://keepass.info> – wird auch von der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung empfohlen)
2. Wenn Florix sich „komisch“ verhält, bitte erst ein Blick ins Handbuch, ob das nicht doch „normal“ ist und dann eine Mail mit Screenshot an florix@feuerwehr-egersgoens.de senden. Auf dieser Basis lässt sich arbeiten.

Danke.

gez. Markus Hampl

Sachgebiet 4.3 – Digitalfunk

Sachgebietsleitung: Jens Habermehl (Griedel)

Chris Michel-Schaede

Daniel Mott (Hauptamt)

Thorsten Lauterbach (Hauptamt)

Ausbilder: Sascha Häuser (Maibach)

Jörg Winter (Kirch-Göns, Kreisausbilder)

Es gab einen Wechsel im Sachgebiet, Normen Zinsheimer hat uns verlassen, Jens Habermehl hat sich bereit erklärt den Posten zu übernehmen. Als neuen Vertreter konnte Chris Michael-

Schaede gewonnen werden. Als Hauptamtlicher Mitarbeiter ergänzt Thorsten Lauterbach das Team. Bei dem Ausbilderteam verbleiben Sascha Häuser und Jörg Winter.

Das Sachgebiet hatte im Berichtsjahr vornehmlich Routineaufgaben – die aber einen erheblichen Personal- und Zeitaufwand gefordert haben – wie Programmierung, Ausgabe und insbesondere Aktualisierung der Software von Pagern auf Stand 8-54-1 zu erledigen. Der Code-Plug Wetterau ist noch auf ca. 50 Geräten „aufzuspielen“.

Die elektronischen Sirenen werden in den nächsten 3 Jahre getauscht und auf digitale Alarmierung umgestellt. Zunächst werden die defekten Sirenen getauscht, dann sollen Sirenen in der Kernstadt aufgebaut werden (dort gibt es noch keine), dann Tausch der restlichen Sirenen.

Der Servicepoint Digitalfunk (SP) ist durch Chris Michel wieder besetzt, die für 2021 angekündigten Funkgeräte-Updates sind in Planung für 2023.

Die neue BSI-Karten werden jetzt nach und nach an die FF Butzbach ausgegeben und freigeschaltet.

Auch hat Daniel Mott über 300 digitale Melder (APRT) händisch in Florix abgeglichen, diese wurden durch Jens Habermehl gegengecheckt. Bis auf wenige Rückmeldungen sind die Einträge jetzt aktualisiert und korrigiert. Die Aktualisierung in Florix ist im Gange. Im Anschluss ist geplant, diese als Datei bzw. Datensatz den Wehrführern zur Kontrolle zur Verfügung zu stellen um die letzten Fehler zu finden und zu korrigieren. Damit wäre die letzte Schleife der Korrekturen und Aktualisierungen für die Pager abgeschlossen.

Der Bundesweite Warntag am 08.12.2022 lief mal wieder nicht ganz so glatt ab. Trotz neu etabliertem Cell-Broadcast, Warnapps und Sirenen blieben manche Versorgungsbereiche „ungewarnt“. Land und Bund werden das Thema weiter optimieren müssen.

Als Ausblick für 2023 wird sich das SG 4.3 auf die Vorbereitung der Updates für die Funkgeräte konzentrieren und voraussichtlich im dritten Quartal 2023 durchführen.

Dringende Bitte:

P8GR bei Austritt bitte ausschließlich an SG 4.3 zurückgeben. Wenn diese „einfach so“ intern weitergegeben werden, muss der jeweilige P8GR gesperrt werden! Nicht auffindbare Melder müssen bei der Polizei zur Sachfahndung ausgeschrieben werden.

gez. Jens Habermehl

Sachgebiet 4.4 – Beschaffungswesen

Sachgebietsleitung: Andreas Litwin (Kernstadt)

Die Arbeitsgruppenszusammensetzung erfolgt entsprechend der anstehenden Projekte

Abgeschlossene Beschaffungsmaßnahmen:

- TSF-W Ebersgöns
 - Fahrgestell Iveco Daily
 - Aufbau Fa. Logiroll
 - Beladung Fa. Giebeler
 - Auslieferung 02.07.2022
- 2 Drohnen, eine davon mit WBK wurden Ende 2022 angeschafft, diese wurde bereits beim Wohnhausbrand am 26.02.23 erfolgreich eingesetzt

- Teleskopstapler „Tekol“
 - Hersteller DIECI
 - Auslieferung 08.02.2023

Aufgrund nicht vorhersehbarer Preissteigerungen im Vergleich zur Ausgangsplanung und Haushaltskürzungen konnten nicht alle Beschaffungsmaßnahmen wie geplant durchgeführt werden. Einige Posten wurden in den Folgehaushalt „geschoben“, andere wurden zurückgestellt.

In Bearbeitung befindliche / anstehende Beschaffungsmaßnahmen:

- Die ersten 100 Sätze der neuen Basis-Einsatzjacke sind im Zulauf
- Die Umrüstung der ANTS Fahrzeuge aus Griedel und Bodenrod ist aktuell in Planung/Umsetzung
- Im Rahmen des TH-Konzeptes stand im ersten Schritt die Erneuerung und Aktualisierung der hydraulischen Rettungsgeräte für den Standort Hoch-Weisel an. Die hydraulischen Rettungsgeräte (Akku-Technik) für Hoch-Weisel sind im Zulauf
- StLF 20 für Butzbach und Kirch-Göns
 - Auftrag wurde Vergeben
 - Fahrgestell MAN, Aufbau Fa. Ziegler, Beladung Fa. Giebeler
 - Auslieferung 2. HJ 2024
- GW-TH/G für Butzbach
 - Auftrag wurde vergeben
 - Fahrgestell MAN, Aufbau Fa. Ziegler, Beladung Fa. Giebeler
 - Rollwagen aktuell noch in Ausschreibung bis 15.03.23
 - Auslieferung 2. HJ 2024
- MTF
 - Die Ausschreibung 2022 wurde aufgrund Unwirtschaftlichkeit aufgrund von unverhältnismäßig hohen Anschaffungskosten eingestellt (ca. 90.000 EUR pro Fahrzeug in der Wunschausstattung)
 - Haushaltsmittel der MTF für 2022 u. 2023 mussten aufgrund enormer Kostensteigerungen der o.g. Fahrzeuge gestrichen werden.
 - Beschaffung und Wunschausstattung muss neu bewertet werden. Zur Kostenreduzierung müssen hier evtl. Abstriche bei der ursprünglichen mit den Wehrführern abgestimmten Wunschausstattung gemacht werden
 - Eine Anschaffung von Gebrauchtfahrzeugen soll ebenfalls geprüft werden
- Ersatzbeschaffung KdoW
 - Auftrag wurde vergeben
 - Fahrgestell Audi Q5 TDI mit Allradantrieb
 - Ausbau Fa. Martin Schäfer (Oberderdingen)
 - Fertigstellung vermutlich Mai 2023

Unser Dank gilt dem Magistrat der Stadt Butzbach und den politischen Gremien, die diese Anschaffungen für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger möglich gemacht haben.

gez. Andreas Litwin

Sachgebiet 4.5 – Elektrotechnik

Sachgebietsleitung: N.N.

Nils Ley (Münster)

Florian Wendland (Hauptamt)

Das Sachgebiet Elektrotechnik ist derzeit „halb-führungslos“. Wir suchen eine Elektrofachkraft, die die Aufgaben der Sachgebietsleitung zusammen mit Nils Ley übernimmt. Interessenten können sich bei der Leitung der Feuerwehr melden.

Im Berichtsjahr fand eine Einspeise-Übung am Stützpunkt statt.

Es wurde eine Einweisung von Einsatzkräften zur Einspeisung in die Feuerwehrhäuser (im Sinne elektrotechnisch unterwiesener Personen) bei der EVB angefragt. Aufgrund der Magistratsvorlage 2022/0625 – „Einrichtung von Wärme- und Betreuungsstellen zur Vorbereitung eines länger anhaltenden Stromausfalls oder einer Gasmangellage / hier: Beschaffung von Stromerzeugern und Heizungsgeräten zum Betreiben von Einrichtungen zum Bevölkerungsschutz“ und der damit geplanten Umrüstung auf ubiquitäre Laienbedienbarkeit wurde hiervon wieder Abstand genommen. Eine Einweisung von „normalen“ Einsatzkräften zur Einspeisung in die Feuerwehrhäuser (im Sinne einer elektrotechnisch unterwiesenen Person, „EuP“) wird nicht mehr angeboten.

Daher sollen interimsmäßig die Elektrofachkräfte (EFK) nach den Osterferien 2023 auf die unterschiedlichen Gegebenheiten der Einspeisevorrichtungen der Standorte an vsf. zwei alternativen Terminen (erneut) durch die EVB eingewiesen werden. Die Terminkoordinierung ist initiiert. Details folgen direkt an die EFK.

Da die Umsetzung der Magistratsvorlage 2022/0625 außerhalb des Einflussbereiches der Feuerwehr erfolgt, kann an dieser Stelle auch nicht über den Stand / Fortgang der Maßnahme berichtet werden.

Dank an alle Mitstreiter und auch die, die ich nicht explizit erwähnt habe.

gez. Stefan Lugert

Bericht der Musikabteilung

Sprecher der Musikabteilung: N.N.

Das Jahr 2022 stand noch immer im Schatten Corona, auch wenn wir als eine der ersten Kapellen in 2020 und 2021 wieder den Probebetrieb aufgenommen hatten. Die Auftritte waren etwas schleppend, glücklicherweise konnten wir den ein oder anderen Auftritt auf dem Marktplatz spielen.

Das besondere des letzten Jahres war allerdings die Weiterentwicklung des 2020 gegründeten Jugendorchesters kurz JuBoB (Jugendblasorchester Butzbach). Mittlerweile haben wir 7 Kinder an Trompete, Tenorhorn, Klarinette, Querflöte und Schlagzeug im Orchester, die von den junggebliebenen unterstützt werden. Wichtig ist uns ein ansprechendes, modernes Repertoire, das wir fortlaufend erweitern, und auf das die Jugendlichen einen Einfluss haben. Als neuestes Stück wurde „Schrei nach Liebe“ von den Ärzten angeschafft.

Besonders hervorzuheben war die Fahrt der Feuerwehrmusik nach Tepla, wo am lokalen Musikfest mit renommierten Tschechischen Blaskapellen aufgetreten wurde.

Dieses Jahr steht für den Musikzug und die Feuerwehrmusik ein Jubiläumsjahr an. Die Feuerwehrkapelle feiert ihr 100-jähriges Bestehen und wir sollen das ausgefallene 60 jährige Jubiläum des Musikzuges auch noch einmal würdigen.

Hierzu findet im Juni, im Rahmen des Weinfestes ein Tag der Blasmusik statt, bei dem die Musikabteilungen der Feuerwehr einen Nachmittag gemeinsam mit den Kapellen aus Griedel/Oberkleen, sowie den Tonkörpern aus Tepla und Saint Cyr Lécole auftreten werden.

Nun die obligatorische Statistik:

1. Gesamt:

Organisation	Bezeichnung	Stunden	Personen
Musikabteilung der FFW Butzbach	Aktive	N/A	74
Musikabteilung der FFW Butzbach	Nachwuchs	N/A	6
Musikabteilung der FFW Butzbach	Ehrenmitglieder	N/A	6
Musikabteilung der FFW Butzbach	Fördernde Mitglieder	N/A	14
Summe			100

Organisation	Bezeichnung	Anzahl	Stunden
Musikabteilung der FFW Butzbach	Übungsabende Aktive	102	3896
Musikabteilung der FFW Butzbach	Auftritte	19	584
Summe		128	4480

2. Feuerwehrkapelle Butzbach:

Organisation	Bezeichnung	Stunden	Personen
Feuerwehrkapelle Butzbach	Aktive	N/A	15
Feuerwehrkapelle Butzbach	Nachwuchs	N/A	7
Feuerwehrkapelle Butzbach	Ehrenmitglieder	N/A	0
Feuerwehrkapelle Butzbach	Fördernde Mitglieder	N/A	0
Summe			22

Organisation	Bezeichnung	Anzahl	Stunden
Feuerwehrkapelle Butzbach	Übungsabende Aktive	43	1290
Feuerwehrkapelle Butzbach	Auftritte	8	240
Summe		62	1530

3. Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Kirch-Göns:

Organisation	Bezeichnung	Stunden	Personen
Musikzug Kirch-Göns	Aktive	N/A	6
Fanfarenzug Kirch-Göns	Aktive	N/A	20
Musikzug Kirch-Göns	Nachwuchs	N/A	7
Fanfarenzug Kirch-Göns	Nachwuchs	N/A	0
Musikzug Kirch-Göns	Ehrenmitglieder	N/A	0
Musikzug Kirch-Göns	Fördernde Mitglieder	N/A	11
Summe			44

Organisation	Bezeichnung	Anzahl	Stunden
Musikzug Kirch-Göns	Übungsabende Aktive	43	946
Fanfarenzug Kirch-Göns	Übungsabende Aktive	12	580
Musikzug Kirch-Göns	Auftritte	8	96
Fanfarenzug Kirch-Göns	Auftritte	3	138
Summe		66	1760

4. Spielleuteorchester Pohl-Göns:

Organisation	Bezeichnung	Stunden	Personen
Spielleuteorchester Pohl-Göns	Aktive	N/A	15
ESZ Pohl-Göns	Aktive	N/A	10
Spielleuteorchester Pohl-Göns	Nachwuchs	N/A	6
Spielleuteorchester Pohl-Göns	Ehrenmitglieder	N/A	5
Spielleuteorchester Pohl-Göns	Fördernde Mitglieder	N/A	0
Summe			36

Organisation	Bezeichnung	Anzahl	Stunden
Spielleuteorchester Pohl-Göns	Übungsabende Aktive	35	840
ESZ Pohl-Göns	Übungsabende Aktive	12	240
Spielleuteorchester Pohl-Göns	Auftritte	3	90
ESZ Pohl-Göns	Auftritte	1	20
Summe		51	1430

5. Musikzug Phillipseck:

Der Musikzug Phillipseck ist vertagt.

Zum Abschluss bleibt mir, zu danken

- Den aktiven Musikabteilungen für die gute Zusammenarbeit und die Freude an der Musik
- Den Vorständen der Musikzüge, für ihr Engagement und den Einsatz
- Den Unterstützern der Vereine

Ihnen allen eine harmonische Versammlung und den Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung, dass sie immer gesund von Ihren Einsätzen zurückkommen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Thomas Bier